



**MITEINANDER
UNTERWEGS**

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

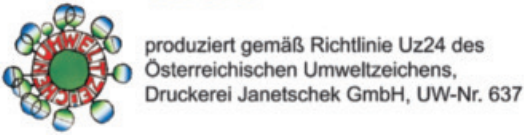
PFARRBLATT

Pfingsten/Sommer 2026

**Erneuere auch unser Herz
und gib uns den Geist
der Klarheit und des Muts.
Lehre uns die Kraft
der kleinen Leute zu spüren
und keine Angst mehr zu haben.**

Dorothee Sölle

Impressum

Herausgeber:	Pfarre St. Peter und Paul Hauptplatz 2 A-3493 Hadersdorf am Kamp 02735 / 2423 pfarre.hadersdorf-kamp@miteinanderunterwegs.at www.miteinanderunterwegs.at	
Kontonummer	AT88 2023 0001 0000 4209	
Layout:	Ernst Steindl, Matthias Heindl, Jakob Winkler, Sonja Krapfenbauer-Grassler	
Druck:		
Für den Inhalt verantwortlich:	Ernst Steindl	
Ziel:	Information über das Pfarrleben Impulse für eine offene Kirche	
Titelbild	„Pfingsten“ aus dem Fensterzyklus von Rudolf Szyskowitz im Grazer Priesterseminar, Foto © Pfarre Hadersdorf.	
Text (Titelseite)	Dorothee Sölle	

**Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zu den
Druckkosten des Pfarrblattes!**

REDAKTIONSSCHLUSS für das nächste Pfarrblatt: 11.09.2026

Beiträge für die Homepage bitte gleich nach einer Veranstaltung verfassen und an:

webredaktion@miteinanderunterwegs.at schicken

Beiträge für das Pfarrblatt bitte an: **pfarrblatt@miteinanderunterwegs.at** schicken

Wichtige Informationen für die Sommerzeit

Vorabendmessen

im Juli und August finden am Sa keine Vorabendmessen in Hadersdorf statt
jeden Samstag in Etsdorf um 19.00 Uhr (Sommerzeit) und in Langenlois um 18.00 Uhr (ganzjährig)

Kanzleistunden bei Heidi Scherz für Messintentionen

im Juli/August nach telefonischer Vereinbarung; wieder ab September 2026: Montag 09.00 – 10.00 Uhr

Kanzleistunden bei Sonja Krapfenbauer-Grassler im Pfarrbüro

im Juli/August nach telefonischer Vereinbarung; wieder ab September 2026: Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunde unseres Seelsorgers Mag. Ernst Steindl: im Juli/August nach telefonischer Vereinbarung; wieder ab September 2026: Freitag 09.00 – 10.00 Uhr

Bei Todesfällen während der Urlaubszeit:

die Koordination der Beerdigungen erfolgt durch **PGR Peter Holik**
(Läuten der Sterbeglocke, etc.) Tel. Holik: 02735/2379 bzw. 0650/5677367

In besonderen seelsorglichen Situationen: Mag. Franz Winter, Tel.: 0676/6586072

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!

Bald ist es wieder so weit, der Pfarrheurige zu Pfingsten steht vor der Tür. Ein Fixpunkt im Hadersdorfer Veranstaltungskalender. Ca. 80 Personen fast jeder Altersgruppe arbeiten, damit dieses Fest durchgeführt werden kann.



Dafür ein herzliches Dankeschön. Wir würden uns freuen auch Sie bei unserem Heurigen begrüßen zu dürfen. Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden mit uns, genießen Sie unsere Heurigen Schmankerl oder verkosten Sie die edlen Weine der Winzer unseres Ortes beim Weinstand.

Neben den vielen kirchlichen Angeboten sei auch das Pfarrpatrozinium mit einer Festmesse in der Pfarrkirche erwähnt. Diese findet wie immer im Zuge des Parkfestes am Sonntag, den 5. Juli 2026, um 9.30 Uhr statt.



Am Ende der Sommerferien am Samstag, den 5. Sept. 2026, ist wieder unsere gelobte Wallfahrt nach Maria Langegg. Sie findet heuer zum 346. Mal statt. Es ist beeindruckend, dass so eine über Generationen andauernde Wallfahrt noch immer fortgeführt wird. Es wäre sehr schön, wenn sich viele HadersdorferInnen finden und daran teilnehmen würden, um diese Tradition noch lange am Leben zu erhalten.

Besuchen Sie doch einmal unsere Pfarrkirche in den Sommermonaten außerhalb der Gottesdienstzeiten zum Abkühlen und Ausspannen. Es gibt beim Eingangstor links zwei Liegestühle und Meditationstexte, um für kurze Zeit dem Alltag zu entfliehen.



Ich wünsche Ihnen jetzt schon allen eine schöne Ferienzeit mit vielen interessanten Eindrücken und Begegnungen. Aber auch Zeiten der Stille und Einkehr.

Herta Winterer, stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats

Pfingsten

Autor/-in unbekannt

An den Türen der Angst
rüttelt Gottes Sturm.

In das Dunkel der Fragen
zünden Gottes Feuer.

In das Beten der Hoffnung
fällt Gottes Erfüllung.

In den Herzen der Trauer
singt die Freude des Geistes.

Ich und mein Leben

Walt Whitman

Wozu bin ich da?
Wozu nützt dieses Leben?

Die Antwort:
Damit du hier bist!
Damit das Spiel der Mächte weiterbesteht
Und du deinen Vers dazu beitragen kannst.

Erneuere auch unser Herz

Dorothee Sölle

Erneuere auch unser Herz
und gib uns den Geist
der Klarheit und des Muts
denn das Gesetz des Geistes
der uns lebendig macht in Christus
hat uns befreit
von dem Gesetz der Resignation
Lehre uns die Kraft
der kleinen Leute zu spüren
und keine Angst mehr zu haben
wenn wir widersprechen

Erneuere auch unser Herz
und lass uns wieder miteinander reden
lehre uns zu teilen statt zu resignieren:
das Wasser und die Luft,
die Energie und die Vorräte
zeig uns, dass die Erde dir gehört
und darum schön ist

Der Heilige Geist ist uns ins Herz gegeben.

Karl Rahner (aus: Karl Rahner, Von der Not und dem Segen des Gebetes, Herder)

Er erforscht und erfüllt auch die Tiefen unseres Herzens.

Er ist in uns überströmend ausgegossen.

Er ist die Salbung und das Siegel des inneren Menschen.

Er ist die Erfüllung aller bodenlosen Abgründe unseres Wesens.

Er ist die erste Gabe und das Angeld des ewigen Lebens.

Er ist das Leben in uns, durch das wir schon hinter den Tod gekommen sind.

Er ist das Glück ohne Grenzen,

das die Bäche unserer Tränen in ihren letzten Quellen schon zum Versiegen gebracht hat,
auch wenn sie das Flachland unserer Alltagserfahrungen noch so sehr überschwemmen.

Er ist der inwendige Gott, die Heiligkeit des Herzens, sein verborgenes Frohlocken, seine Kraft, die wunderbar noch da ist, wo wir am Ende sind mit unserem Witz und unserer Kraft.

Er ist in uns.

Er ist es, der in uns liebt, verschwenderisch liebt, frohlockend liebt, liebt, nicht selbstisch begehrt; und diese Liebe ist unser, denn Er ist die ewige Liebe Gottes, und Er ist unser, Er ist unsere Liebe, obwohl wir kalte, enge, kleinliche Herzen haben! Er ist die ewige Jugend in der Senilität unserer Zeit und unserer Herzen. Er ist das Lachen, das hinter unserem Weinen schon leise aufklingt, Er ist die Zuversicht, die trägt, Er die Freiheit, Er die beschwingte Seligkeit unserer Seele.

Was ich tun kann

Vaclav Havel

Die Zerstörung der Erdkugel, die Verdummung der Völker und die Produktion Tausender neuer Waffen kann ich selbstverständlich nicht aufhalten. Überlege ich aber, was ich als mündiges menschliches Wesen, das zur Verantwortlichkeit gegenüber der Welt fähig ist, für die Welt tun kann, dann kann ich selbstverständlich viel tun. Zum Beispiel mich mühen, mich so zu verhalten, wie ich meine, dass es richtig ist, sich zu verhalten, und wie sich nach meiner tiefsten Überzeugung alle verhalten sollten – nämlich verantwortlich. Auf den Einwand, dies habe keinen Sinn, antworte ich sehr einfach: Es hat Sinn!

Bibel

Paul Weismantel

Manche sind bibelfest,
weil sie genau wissen,
wo was steht
im Buch der Bücher.

Andere sind bibelbewegt,
weil sie sich von den Texten
locken und fordern lassen.

Wieder andere sind bibeltreu,
weil sie dem Wort trauen
und sich von ihm
trösten lassen.

Bibel-Orientierte verwurzeln
ihr Leben in Gottes Wort
und finden darin Halt.

Bibelbegeisterte erden
Weisheit und Weisungen
der Hl. Schrift
in ihrem Alltag.

Mit der Bibel Betende
hören auf ihre Botschaft
und suchen
nach Antworten
auf ihre Fragen.

Der Heilige Geist macht erwachsen.

Fulbert Steffensky

Der große Geist treibt uns den Kleingeist aus. Er lässt nicht zu, dass die -Kirchen sich in falsche Fragen verstricken, etwa die kindische Frage, ob Reformierte und Katholiken miteinander das Mahl nehmen dürfen; die narzisstische Frage, ob neben Kirchtürmen auch Minarette in einer Stadt sichtbar sein dürfen. Der Geist nimmt die Angst vor den fremden Sprachen und lehrt alle, in ihrer Sprache «die Großen Taten Gottes erzählen». Er nimmt den Menschen die Furcht, wie er sie den Jüngerinnen und Jüngern genommen hat. Sie haben die Türen ihres selbst errichteten Gefängnisses aufgestoßen und haben zueinander gefunden.

Was Jesus wollte

Eugen Drewermann

Jesus wollte,
dass Menschen,
die nie eine Chance hatten,
die nicht lesen und nicht schreiben konnten
und das Gesetz nicht kannten,
von Gott in einer Sprache reden hörten,
die ihre eigene war.
In einfachen Bildern
lehrte er nichts weiter
als ein Stück Barmherzigkeit und Liebe.

Würde und Recht

Pierre Stutz

Ist es wirklich würdig und recht
Dich zu loben
ist es nicht höchste Zeit
Dich
konkret werden zu lassen

Im Einsatz für echte Würde aller Menschen
für mehr Recht der Entrechteten

Dies allein ist würdig und recht

nach Psalm 100

Unsere Gottesdienste und andere Angebote

Wöchentliche Angebote, wenn nicht schulfrei:

Mo, 15.15 Uhr: Kinder & Jugendsinggruppe (KJUSIG) mit Peter Holik

Di, 17.30 Uhr: Ministranten- und Jungschartreff für den Pfarrverband

Di, 19.00 Uhr: Probe Chor „St. Peter & Paul“

Pfarrkalender



Verlautbarungen/ Mitteilungen



Rückblick



Do	21.05.	19.00	Tanzen mit Gerlinde Scheck
Fr	22.05.	16.00	kfb – Vorbereitungen für Pfarrheurer
Sa	23.05.	18.00	Vorabendmesse entfällt
So	24.05.	09.30 15.00	Hl. Messe – Pfingstsonntag im Pfarrgarten Musikalische Gestaltung: Bärbel M. Bauer, anschließend Pfarrcafé (bis 12:00) Pfarrheurer und Pfarrcafé
Mo	25.05.	09.30 15.00	Hl. Messe – Pfingstmontag Musikalische Gestaltung: Bläserquintett des Musikvereins Hadersdorf-Kammern Pfarrheurer und Pfarrcafé
Mi	27.05.	18.30	Pfarrverbands-Firm-Team-Treffen im Pfarrhof Straß (Reflexion und Planung)
Do	28.05.	19.00 19.00	Tanzen mit Gerlinde Scheck Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	29.05.	18.00 18-21	Hl. Messe – Kapelle Kammern „Lange Nacht der Kirchen“, Pfarrkirche Engabrunn
Sa	30.05.	7-19 09.00- 17.00 18.00	Minitag in Wien-Strebersdorf Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92 Ausflug der katholischen Frauenbewegung nach Eggenburg Vorabendmesse entfällt
So	31.05.	09.30 20.30	Hl. Messe – Kinderwortgottesdienst „Hl. Geist“ Dekanats-Maiandacht in Elsarn (Treffpunkt Lourdesgrotte, bei Schlechtwetter – Pfarrkirche)
Mi	03.06.	19.00	Sitzung des Pfarrgemeinderats
Do	04.06.	09.00	Hl. Messe – Fronleichnam mit anschließender Prozession Musikalische Gestaltung: Chor St. Peter & Paul
Sa	06.06.	18.00	Vorabendmesse entfällt
So	07.06.	09.30	Hl. Messe Monatssonntag
Do	11.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	13.06.	09.00- 16.30 18.00 19.00	Wortgottes-Leiter*innen-Kurs (vorauss. im Pfarrheim Etsdorf) Vorabendmesse entfällt „Heart Chor“ Benefiz-Gospelkonzert - Open Air im Pfarrgarten
So	14.06.	09.30	Sonntagsfeier - Vatertag
Do	18.06.	18.30	Pfarrgemeinderats-Dekanatsabend
Fr	19.06.	18.30	Frauen- und Müttermesse, anschließend kfb-Treff
Sa	20.06.	13.00 18.00	Pfarrverbandsfahrt Passionsspiel „Mirjam“, St. Margarethen Vorabendmesse entfällt
So	21.06.	09.30 18.00	Hl. Messe - Familiengottesdienst Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team anschließend Pfarrcafé des Chors St. Peter & Paul Dekanatsfest in Stetteldorf
Do	25.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer

Sa	27.06.	09.00-17.00 18.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92 Vorabendmesse
So	28.06.	09.30	Hl. Messe , musikalische Gestaltung: Ernst Bauer
Fr	03.07.	10.00	Schulschlussgottesdienst
Sa	04.07.	18.00	Vorabendmesse entfällt
So	05.07.	09.30	Hl. Messe – Pfarrpatrozinium St. Peter & Paul – Parkfestmesse in der Kirche Musikalische Gestaltung: musica rhythmica Monatssonntag
So	12.07. 12.-18.07.	09.30	Sonntagsfeier „Kaleidio“ – Größtes Jungschar und Ministrant*innen-Lager Österreichs, Leoben
So	19.07.	09.30	Sonntagsfeier
Sa	25.07.	09.00-17.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92
So	26.07.	09.30	Hl. Messe , musikalische Gestaltung: Ernst Bauer
So	02.08. 02.-08.08.	09.30	Hl. Messe Dekanats-Sommer-Lager, Großschönau Monatssonntag
Mo	03.-06.08.		Spirituelle Wanderwoche in der Buckligen Welt
Do	06.08.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
So	09.08.	09.30	Hl. Messe
Sa	15.08.	09.30	Hl. Messe – Mariä Himmelfahrt
So	16.08.	09.30	Hl. Messe
Do	20.08.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
So	23.08.	09.30	Sonntagsfeier
So	30.08.	09.30	Hl. Messe
Do	03.09.	18.30 19.00	Termin- und Planungskonferenz Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	05.09.	17.00 18.00 20.00	346. Gelobte Wallfahrt nach Maria Langeegg Wallfahrermesse in Maria Langeegg Vorabendmesse entfällt Wallfahrer-Andacht
So	06.09.	09.30	Hl. Messe Monatssonntag
Mo	07.09.	07.45	Schulgottesdienst
Sa	12.09.	18.00	Vorabendmesse
So	13.09.	09.30	Hl. Messe
Do	17.09.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	19.09.	09.00-17.00 18.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92 Vorabendmesse im Anschluss Mesnerbesprechung
So	20.09.	09.30	Hl. Messe
Di	22.09.	18.30	Pfarrverbandsrat im Pfarrheim Etsdorf
Mi	23.09.	18.45	Sitzung des erweiterten Pfarrgemeinderats
Sa	26.09.	18.00	Vorabendmesse
So	27.09.	09.30	Hl. Messe
Mi	30.09.- 08.10.		Pilger- und Studienreise Türkei „Auf den Spuren des Apostels Paulus – von Tarsus bis Ephesus“, spirituelle Begleitung: Mag. Ernst Steindl
Do	01.10.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	03.10.	18.00	Vorabendmesse entfällt
So	04.10.	09.30	Sonntagsfeier Monatssonntag
Fr	09.10.	19.00	Vortrag „Wohnen, Gesundheit, Bildung – Sorgende Gemeinde“
Sa	10.10.	18.00	Vorabendmesse
So	11.10.	09.30	Hl. Messe
Mo	12.-16.10.		1.Hadersdorfer Fußwallfahrt - Wallfahrtskirche „Unserer lieben Frau“ - Hafnerberg
Do	15.10.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer

Sa	17.10.	09.00-17.00 18.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92 Vorabendmesse
So	18.10.	09.30.	Hl. Messe - Weltmissionssonntag
Sa	24.10.	18.00 19.00	Vorabendmesse Pfarrkinoabend
So	25.10.	09.30	Hl. Messe
Do	29.10.	18.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	31.10.	18.00	Vorabendmesse

Gesichter unserer Pfarre - Menschen, die sich mit Herz und Tatkraft ehrenamtlich engagieren

Unsere Pfarrgemeinde lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Zeit schenken und Gemeinschaft gestalten.

In dieser Ausgabe lernen wir **Trude Friedl** näher kennen. Als „gute Seele der Pfarre“ ist sie hier fast täglich vor Ort, packt überall tatkräftig mit an und kümmert sich um unzählige Anliegen.

So würde ich mich selbst beschreiben und das mache ich gerne in meiner Freizeit:

Ich bin ein ehrlicher, offener und gesprächiger Mensch. Gehe gerne auf andere zu und habe Freude Gutes zu tun. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Enkelkindern und des Öfteren auch in der Pfarre.

Diese Werte sind mir besonders wichtig:

Respekt, Liebe und Mitgefühl, Gerechtigkeit, Dankbarkeit.

Das wissen die wenigsten über mich:

Ein Tattoo, das für mich eine besondere Bedeutung hat, ziert meine linke Schulter.

Mein Werdegang in der Pfarrgemeinde:

In unserem Chor St. Peter & Paul bin ich seit 1984 aktiv. Immer wieder beteiligte ich mich bei verschiedenen Aktivitäten in unserer Pfarre. Zu meinem jetzigen Engagement bin ich durch Pfarrer Ernst und Peter Holik gekommen und so stellte ich mich bei der Pfarrgemeinderatswahl 2022 zur Verfügung. Ich bin ehrenamtlich als stv. Vorsitzende im Vermögensverwaltungsrat sowie als Pfarrgemeinderätin tätig. Weiters versuche ich auch die Mietanträge für unseren Pfarr- und Kultursaal zur Zufriedenheit aller zu lösen. Seit kurzem bin ich auch als Kommunionsspenderin tätig.

Freude an unserer Pfarre bereitet mir: Zu sehen, dass sich viele junge Menschen mit Begeisterung in das Pfarrleben einbringen.

Das war bisher mein schönstes Erlebnis im Rahmen meiner pfarrlichen Aktivität:

Es gab bereits viele schöne Erlebnisse, aber besonders in Erinnerung geblieben ist mir der Willkommensbesuch bei den neu zugezogenen Familien unserer Gemeinde gemeinsam mit Weihbischof Stephan Turnovszky.

Dieser Spruch begleitet mich durchs Leben: Glücklich zu sein ist alles, was zählt.

Der Glaube in meinem Engagement ... stellt eine wichtige Kraftquelle im Miteinander und für ein wertschätzendes Zusammenleben in unserer Pfarrgemeinde dar.

Für die Zukunft der Pfarre wünsche ich mir:

Dass unser Auftrag, Menschen mit Jesus in Beziehung zu bringen, wahr wird.

Was ich sonst noch sagen möchte: Ich bin dankbar für unser gemeinsames Engagement.

Weiters stellen wir **Sepp Viehauser** vor - ein Anruf genügt und Sepp ist jederzeit zuverlässig zur Stelle, wenn Reparaturbedarf besteht. Außerdem trifft man ihn täglich abends mit dem Fahrrad an, um die Kirche sowie den Pfarrhof ordnungsgemäß abzusperren.“

So würde ich mich selbst beschreiben und das mache ich gerne in meiner Freizeit:

Ich bin technisch interessiert, mit einer Affinität für Autos. Und wenn ich nicht an Autos herumschraube, treibe ich mich auf der Baustelle meines Sohnes herum.

Drei Worte, die mich charakterisieren:

Gemütlich, vertrauenswürdig und interessiert (an Wissenschaft, Geschichte und Natur).

Das wissen die wenigsten über mich:

Meinen Mittagsschlaf lass ich mir ganz selten nehmen!

Die bedeutendsten und erfüllendsten Momente meines Lebens sind:

Die Geburten meiner Kinder.

In diesen Bereichen der Pfarre engagiere ich mich konkret:

Wo manuell oder technisch Hilfe gebraucht wird - sofern es für mich machbar ist. Weiters bin ich jeden Abend dafür zuständig, dass die Kirche fest verschlossen ist.

Mit Freude spiele ich auch noch bei der Theatergruppe mit.

Vor Jahren engagierte ich mich in der damaligen Jugendgruppe und lenkte auch Autobusse für die Ministranten- und Jungcharwochen.

Das macht mir daran am meisten Freude:

Wenn nach getaner Arbeit alles wieder richtig funktioniert bzw. wenn nach einer Theateraufführung alle mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen.

Dieses Motto begleitet mich:

Leben und leben lassen.

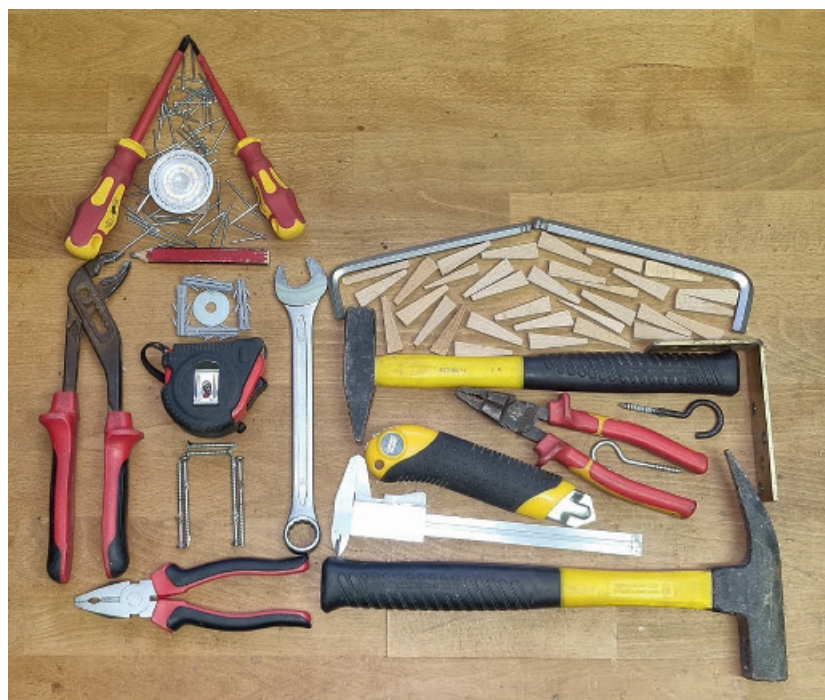
Glaube im Alltag ... gibt mir Halt und Orientierung.

Das schätze ich besonders an unserer Pfarrgemeinde:

Das Miteinander der verschiedenen pfarrlichen Gruppen sowie das herzliche und wertschätzende Klima der Menschen in unserer Pfarrgemeinde.

Was ich sonst noch sagen möchte:

Ich freue mich, dass ich in einer Gemeinde lebe, in der eine solch lebendige Pfarrgemeinschaft zu Hause ist.



Muttertagsgottesdienst Open Air

Florian Bischel



Das warme Wetter am 10. Mai und das bereits für den Pfarrheurigen aufgebaute Zelt stellen tolle Rahmenbedingungen für einen Open-Air-Familiengottesdienst dar. Zahlreiche Gottesdienstbesuchende wurden durch unterschiedliche Elemente eingebunden, bei der Predigt stand die „Hoffnung“ im Mittelpunkt. Marianne Eckart, Martina Molnar und Herta Winterer



wurden zum Kommunionhelferinnendienst beauftragt und eingeführt. Die Muttertagsband, unter der Leitung von Judith Schubert, sorgte für eine schwungvolle musikalische Umrahmung.

Bräuche zum 1. Mai

Maria Viehauser & Ernst Steindl

Unser Seelsorger Mag. Ernst Steindl bekam am 1. Mai durch die Hadersdorfer Landsknechte eine Ehrentafel vor dem Pfarrhof aufgestellt.

In der ganzen Ortschaft fanden sich heuer viele „Mai-striche“, lustige Botschaften und Sprüche, zum Beispiel auch vor dem Pfarrhof und der Kirche.



Viel Spaß in der Jungschar

Lena Schörgmayer



Die Ministranten- und Jungschar-Stunde war am 28.4. wieder besonders actionreich. Die Kinder haben zusammen einen Parcours aufgebaut. Es traten immer zwei Kinder in einem Battle gegeneinander an. Dabei standen nicht nur Schnelligkeit, sondern auch Geschicklichkeit und Zusammenarbeit im Vordergrund. Es wurde viel gelacht, angefeuert und mitgefiebert. Die gute Stimmung zeigte, wie viel Freude alle an der gemeinsamen Zeit hatten. Am Ende waren sich alle einig: Es war eine richtig coole und gelungene Stunde, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.



„Vor der Ewigkeit“ – Prof. Hubert Gaisbauer

Franz Scheck

Alle Jahre wieder der Besuch und Vortrag von Prof. Hubert Gaisbauer in Hadersdorf.

Hubert Gaisbauer, der Seelenberührer, referierte gefühlvoll und

gekonnt über „vor der Ewigkeit“ aus seinem gleichnamigen Buch.

Wir schieben dieses Thema gerne weg und doch, morgen kann es schon so weit sein.

Der Vortrag regte zum Nachdenken und Nachfühlen an. So hat es der Schreiber dieser Zeilen empfunden – in der Seele berührt. Danke lieber Hubert!

Erstkommunion

2026

Ricarda Holik

Unter dem Leitgedanken "Gottes Liebe leuchtet wie die Sonne" haben wir am 19.04. eine wunderschöne Erstkommunion mit musikalischer Gestaltung von Judith, Peter & Team gefeiert. Heuer waren es 19 Kinder, die sich auf das Fest vorbereitet haben.



800 Jahre Jubliäum Franz von Assisi - Vortrag Dechant Edmund Tanzer - 15. April 2026

Ernst Steindl

Wer war dieser Franz von Assisi? Ein faszinierender Mensch, ein Heiliger, der das Evangelium ganz ernst genommen hat, einer, der freiwillig arm lebte, verbunden mit der ganzen Schöpfung, und dieses Leben ist bis heute ein prägendes Beispiel – das sind nur einige der Antworten, die uns P. Edmund Tanzer bei seinem Vortrag am 15. April im Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf gegeben hat.

P. Edmund ist Dechant im Dekanat Schmidatal und hat auf Einladung des Pfarrverbands Kamptal einen kurzweiligen und bereichernden Abend zum Jubiläum „800 Jahre Franz von Assisi“ gestaltet. Im Pfarrverband

Kamptal wird es noch weitere Jubiläumsveranstaltungen geben, so z.B. am Gedenktag des Heiligen Franziskus, dem 4. Oktober, der heuer auf einen Sonntag fällt:

Sonntag, 4. Oktober vormittags: Hl. Messe mit Tiersegnung im Pfarrgarten Straß im Straßertale
Sonntag, 4. Oktober nachmittags: Franziskus-Vesper mit Baumpflanzaktion in Engbrunn

Mit dem gemeinsamen Gebet des Sonnengesangs von Franz v. Assisi beendeten wir diesen informativen Abend.

Jugendgottesdienst in Etsdorf

Florian Bischel



Die drei Firmgruppen des Pfarrverbands Kamptal haben gemeinsam einen Jugendgottesdienst am Samstag, den 11. April, gestaltet. Neben der besonders beleuchteten Kirche erwarteten die zahlreichen Gottesdienstbesucher*innen viele gestaltete Elemente zum Thema „Der Friede sei mit euch“. Das Thema nahm Bezug auf das in verteilten Rollen ge-

lesene Evangelium. Darüber hinaus wurden passende Gebete, Fürbitten und Lieder von den Firmkandidat*en*innen ausgesucht und gemeinsam vor Ort ein Friedensweg vom Altar weg durch die Kirche gelegt aus gestalteten Steinen und gebastelten Friedenstauben. Ein rundum gelungener Gottesdienst, der hoffentlich nicht der letzte war.

Christus ist erstanden!

Jakob Winkler



Am frühen Morgen des Ostersonntags begann die Auferstehungsfeier im Pfarrgarten mit dem Osterfeuer, in dem unsere Sorgen symbolisch verbrannt wurden. Dem Feuer wurden Holzscheite übergeben, die Krieg, Einsamkeit, Angst vor der Zukunft sowie Streit versinnbildlichten. Am lodernden Feuer wurde die Osterkerze entzündet, die feierlich in die Kirche getragen wurde und so sich das Licht ausbreitete. In den verschiedenen Erzählungen aus der Bibel wurde facettenreich



von den Erfahrungen des Volk Gottes berichtet. Firmkandidat:innen und Erstkommunionkinder gestalteten die lebendige Feier mit. Im Anschluss wurden alle zum gemeinsamen Feiern in Form eines Osterfrühstücks mit Osternestsuche in den Pfarrgarten eingeladen. Dieser Genuss wurde durch Herta Winterer und das Team des erweiterten Pfarrgemeinderats liebevoll vorbereitet.

Neue Hoodies

Jakob Winkler

Als Ostergeschenk bekamen die Minis und Jungscharkinder aus der Gruppe des Pfarrverbands Kamptal neue Hoodies. Die flauschigen Kapuzenpullover enthalten das erste Mal den Schriftzug "Jungschar Ministrant:innen Pfarrverband Kamptal - Vorne dabei". Sie zeigen die gemeinsame Zugehörigkeit und sind ein Dank für all die Leistungen unserer Gruppe.



Vorbereitungen Ostern 2026

Herta Winterer



Ein besonders schöner Osterbaum schmückte heuer den Altarraum unserer Pfarrkirche. Herzlichen Dank an Reinhard Sammer mit dessen jahrelangen Erfahrung, Walter Höfinger und PGR Matthias Heindl, die den Baum in der Au geschnitten haben und der von vielen Helfern liebevoll geschmückt wurde. So wird eine jahrzehntelange Tradition bewahrt und an die nachfolgende Generation weitergegeben. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern, die in den frühen Morgenstunden das Osterfrühstück hergerichtet und nachher die Unmengen von Geschirr gereinigt und wieder verstaut haben.



Nur durch die Mithilfe von euch ist es möglich, dass ein Frühstück für so viele Personen geboten werden kann. Das ist gelebtes „Miteinander unterwegs“ und ganz dem Motto unserer Pfarre entsprechend.

Karfreitag 2026

Hans Urach

Hass, Lüge, Zwietracht –
Oh, welche Not;
Gewalt, Schmerz, Tod –
Ende.
Gottes Sohn am Kreuz –
Von allen verlassen,

Allein, einsam, sterbend –
Gestorben.
Versöhnung
Mit allen, allen Menschen –
Ob sie es wissen oder nicht.

Scham, Schmerz, Trauer –
Ende der Not;
Liebe, Wahrheit, Einheit –
Für Zukunft bereit
In Ewigkeit.



Wir ratschen die Osterfreud'

Jakob Winkler



Unter der Leitung von Florian Bischel und Auriane Taferner fand auch heuer wieder die Ratscheraktion in Hadersdorf-Kammern statt. Von Gründonnerstag bis Karsamstag ersetzten die Ratscherkinder die Glocken und erinnerten an die Gebetszeiten „Wir ratschen den Englischen Gruß“. Auch in Engabrunn und Etsdorf

waren Kinder aus der Mini- und Jungschargruppe des Pfarrverbands Kamptal in den Straßen unterwegs. Über Spenden und Süßigkeiten freuten sich die jungen Leute am Samstag, als die Kinder die Osterfreud' in die Häuser gebracht haben. Die Spenden kommen Ratscherkindern, Minis und Jungscharkindern zu Gute.

KI(nder)WO(rt)GO(ttesdienst) am Palmsonntag

Iris Schreferl



Nach der gemeinsamen Palmbuschenweihe im Park zog hinter den - schon zur lieben Tradition gewordenen - Eseln eine wirklich große Kinderschar direkt in den Pfarr- und Kultursaal ein, um dort einen Kinderwortgottesdienst zu feiern. Mit dem Thema „Der Kreuzweg Jesu – aus Schlechtem erblüht Gutes“ – haben wir mit den Kindern schon vorab einen Blick auf die Karwoche geworfen. Auf das Leiden Jesu, seine Ängste, seine Verletzungen, aber auch auf die Hoffnung und dass es Menschen gab, die ihm auf seinem Kreuzweg geholfen haben und bei ihm geblieben sind – bis über den Tod hinaus. So hat er uns gezeigt, dass



die Liebe stärker ist als der Hass und der Tod niemals das letzte Wort hat, sondern die Hoffnung. Um dies auszudrücken und zu verbildlichen, haben die über 50 Kinder ein Holzkreuz mit selbstgebastelten Blumen aus „Pfeifenputzern“ geschmückt und so wurde aus dem Zeichen des Leides – dem Kreuz – ein Zeichen des Heiles und der Hoffnung. Dieses Kunstwerk wurde im Anschluss in der weiteren Feier in der Pfarrkirche der Kirchengemeinde präsentiert und gemeinsam mit dem Lied „Ich male ein Kreuz“ abgerundet. Danke an alle mitfeiernden Kinder und Jugendlichen für einen so schönen und stimmigen Kinderwortgottesdienst.

Mit den Füßen beten!

Martina & Karl Molnar



Unter diesem Motto veranstaltete Gerlinde Scheck einen Tanzabend am 26. März 2026 im Pfarr- und Kultursaal.

Reigentänze aus aller Herren Länder, die als Grundthemen Ostern und Frieden hatten, bewegten nicht nur die Körper, sondern taten auch der Seele gut. Zwischen den Tänzen las Gerlinde erklärende und meditative Texte vor.

15 TeilnehmerInnen bedankten sich bei Gerlinde für diesen wohltuenden Abend.

Dekanatskreuzweg 22. März 2026 in Straß

Ernst Steindl



„Auf dem Weg zur Erlösung“ – zu diesem Thema wurde der diesjährige Dekanatskreuzweg von Vize-dechant Franz Winter gestaltet. Etwa 60 Personen trafen sich dazu am 22. März in Straß. Bei den Stationen auf dem Weg wurden jeweils aktuelle Bezüge hergestellt: Wahrheit und falsche Worte, Ausgrenzung und Gewaltbereitschaft, Not sehen und helfen, anwesend

sein und ausharren. Die letzte Station bei der Kreuzigungsgruppe konfrontierte uns mit der Frage „Am Ende oder Vollendung?“. Dort wurden auch die verschiedenen teilnehmenden Pfarren vorgestellt und mit einem Segen für die Feiern der Karwoche und der österlichen Tage verabschiedet.

Palmbuschenverkauf und Pfarrcafe

Maria Viehauser



93 Palmbuschen verschiedener Größe, gebunden von den Frauen der KFB, standen am Sonntag, 22. März 2026, nach der Messe im Pfarr- und Kultursaal bereit zum Verkauf. Daneben veranstaltete die KFB auch einen Pfarrcafe, der gut besucht war. Viele köstliche

Firmgruppe Hadersdorf sammelt mit viel Begeisterung für die Tafel in Langenlois

Friedrich Kopitar



Bei herrlichem Wetter startete am Samstag, den 14. März 2026, das Sozialprojekt der Firmgruppe Hadersdorf am Kamp. Vor dem Eurospar und Billa Plus sprachen 8 Firmlinge mit viel Mut Menschen an, um haltbare Lebens- oder Hygieneartikel für die Tafel in Langenlois zu spenden und nach 2 Stunden waren 20 Bananenschachteln vollgefüllt. Nach der Sammelaktion



Mehlspeisen wurden in der Küche geschnitten und aufgelegt. Im Saal warteten die gedeckten Tische auf die Gäste. Die Palmbuschen gingen weg wie die „warmen Semmeln“. Genossen wurde auch das gemütliche Zusammensein beim Pfarrcafe.



wurden die Spenden zur Tafel nach Langenlois gebracht und alle Beteiligten freuten sich über die gelungene Aktion. Das beliebte Sozialprojekt ist seit einigen Jahren fixer Bestandteil der Firmvorbereitung.

Suppensonntag

Maria Viehauser



Nach einem sehr ansprechend gestalteten Familiengottesdienst zum Thema „In neuem Licht erstrahlen“, schwungvoll begleitet von „musica rhythmica“, lud die Kfb (Katholische Frauenbewegung) zum Suppenessen ein. Der Saal war vorbereitet, 13 köstliche Suppen

standen bereit - die hungrigen, spendenfreudigen Gäste konnten kommen. Die ersten Suppenschüsseln wurden gefüllt. Fast 1000 € konnten an die Aktion „Familienfasttag“ überwiesen werden. Danke allen Helfern, Suppenköchen, -köchinnen und den Gästen.

Firmvorbereitung „Was hat der Kreuzweg mit mir zu tun?“

Friedrich Kopitar



Am 28. Februar 2026 fand in Straß die Firmvorbereitung im Pfarrverband Kamptal zum Thema „Was hat der Kreuzweg mit mir zu tun?“ statt. Nach einer lebendigen Erklärung des Themas durch Susanne Mauss und „Joker“ Pfarrer Winter, verbunden mit Brot brechen wie beim letzten Abendmahl, malten 32 Firmlinge mit einer speziellen Maltechnik sehr berührende Bilder zu diesem Thema. Die Bilder wurden dann am Tag der Firmung ausgestellt. Nach dem Malen fand in der

Pfarrkirche Straß die Erklärung zu den Kreuzwegbildern mit Texten und Symbolen statt, wie Schweißstuch, Dornenkrone und Nägel mit Bezug zu heute: „Man kann auch andere mit Worten festnageln“. Dank an die Pfarre Straß für die gute Organisation und Bewirtung. Da einige Firmlinge gefehlt haben, gab es noch einen weiteren Termin, damit alle Jugendlichen Bilder zu diesem Thema malen konnten.

am 5. September 2026



- 09.15 Uhr Start per PKW zur Fußwallfahrt nach Mauternbach
09.45 Uhr Beginn der Fußwallfahrt von Mauternbach nach Schenkenbrunn
12.45 Uhr Verabschiedung der Wallfahrer nach Schenkenbrunn
13.30 Uhr Fußwallfahrt von Schenkenbrunn nach Maria Langegg
17.00 Uhr WALLFAHRERMESSE in Maria Langegg
18.15 Uhr Abendessen im Langeggerhof
19.30 Uhr Rückfahrt nach Hadersdorf
20.00 Uhr Einzug in die Pfarrkirche – eucharistischer Segen, anschl. Agape im Pfarrhof

Anmeldung erbitten wir für die Koordination der Fußwallfahrer und des Abendessens bis 30. August 2026 in der Pfarrkanzlei bzw. nach den Gottesdiensten in der Sakristei.





1. Hadersdorfer Fußwallfahrt zur WALLFAHRTS- KIRCHE UNSERER LIEBEN FRAU



am Hafnerberg
12. bis 16. Oktober 2026

Montag, 12. Oktober 2026:

Von Hadersdorf a. K., Pfarrkirche St. Peter und Paul, bis Traismauer (GH zum Schwan),

ca. 19,1 km, ca. 4 Stunden 50 Min., ca. 30 Hm↑, 40 Hm↓, Ø 4,0 km/h

Dienstag, 13. Oktober 2026:

Von Traismauer nach Atzenbrugg (GH zum Liederfürst),

ca. 20,5 km, ca. 5 Stunden 38 Minuten, ca. 340 Hm↑, 350 Hm↓, Ø 3,6 km/h

Mittwoch, 14. Oktober 2026:

Von Atzenbrugg nach Altengbach (Hotel Steinberger),

ca. 21,8 km, ca. 6 Stunden 28 Minuten, ca. 560 Hm↑, 470 Hm↓, Ø 3,4 km/h

Donnerstag, 15. Oktober 2026:

Von Altengbach zum Schöpfl-Schutzhaus,

ca. 10,9 km, ca. 3 Stunden 43 Minuten, ca. 770 Hm↑, 190 Hm↓, Ø 2,9 km/h

Freitag, 16. Oktober 2026:

**Vom Schöpfl-Schutzhaus über Klein-Mariazell
zur Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau am Hafnerberg,**

ca. 14,1 km, ca. 4 Stunden 08 Minuten, ca. 240 Hm↑, 620 Hm↓, Ø 3,4 km/h

Insgesamt:

5 Tagestouren, ca. 84,3 km, ca. 24 Stunden 08 Minuten (netto!), ca. 1900 Hm↑, 1630 Hm↓,

4 Quartiere

Anmeldung:

bis spätestens **16. August 2026** bei Dr. Hans Urach (hans.urach@gmx.at bzw. 0676 6356312).

Unterkünfte werden nach Ablauf des Anmeldetermins entsprechend der Zahl der angemeldeten Personen organisiert (einfache Pilgerquartiere!).

Achtung, die Gruppengröße wird auf maximal 14 Personen beschränkt!

BENEFIZ-GOSPELKONZERT

OPEN AIR

Heart Chor

Say
AMEN

13.06.2026

19:00 Uhr

PFARRGARTEN

HADERSDORF

HAUPTPLATZ 2, 3493 HADERSDORF

bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche

FREIER EINTRITT! SPENDEN ERBETEN.

ZUGUNSTEN DER PFARRCARITAS:

Unterstützung einer Familie in der Region

 www.heartchor.at
  heartchorgospel